



Platz 5



Deutsche  
Kleinboot-  
meisterschaft  
2026

Bronzemedaille



Fotos: Dellev Seyb

RUDERKLUB  
am Wannensee



*Liebe RaWerin,  
lieber RaWer,*

ihr haltet die Frühjahrs-Ausgabe 2026 unserer Klub-Nachrichten in den Händen – und damit bereits Nummer 727.

Wie schon auf unserer Hauptversammlung am 22. März angedeutet: Wir haben uns für dieses Jahr einiges vorgenommen. Natürlich ruderisch – aber auch rund um Haus und Technik. Einige Investitionen sind notwendig, sei es aus Sicherheitsgründen oder aufgrund von Verschleiß. So wird beispielsweise unsere Elektrik schrittweise modernisiert. Auch erste Überlegungen zu den Mädchen- und Frauenumkleiden sind angestoßen. Schon in Betrieb genommen – beim Anrudern und auch auf unserer Website mit starkem Foto – ist der Außen-Treppenlift. Eine Ausstattung, die hoffentlich wenige benötigen werden, aber wenn, dann können sie dennoch mittendrin sein.

Ebenfalls auf der Hauptversammlung: Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer konnte der Vorstand entlastet werden. Der Haushaltsplan 2026 wurde angenommen, und eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2026 um 5 % wurde nahezu einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen.

Eine Woche vor der „großen“ Hauptversammlung tagte der Jung-RaW und wählte erneut Axel Steinacker zum Jugendleiter und Amelie Sens als seine Stellvertreterin. Wir wünschen eine erfolgreiche Zusammenar-

beit und gratulieren beiden und allen gewählten Jugendbetreuern.

Unser Förderantrag für die neue Website (Arbeiten im Redaktionsteam, moderne Systemarchitektur) liegt noch beim Landessportbund. Wir hoffen auf baldigen Bescheid, um gemeinsam mit einer Agentur in die Umsetzung zu gehen. Für das Redaktionsteam suchen wir noch Leute; manchmal wird es auch gar nicht ums Schreiben, sondern lediglich ums Einstellen von Beiträgen und Fotos gehen.

Unsere jungen Sportlerinnen und Sportler konnten bei den ersten Regatten im März Erfolge erzielen, mussten auch Rückschläge verkraften. Das Wintertraining ohne Wasser ersetzt eben nicht alles – das hat sich deutlich gezeigt. Jetzt gilt es, dranzubleiben. Trainerteam und Aktive stehen vor einer intensiven Phase. Wir wünschen dafür viel Kraft, gute Nerven und nicht zuletzt auch Freude am Sport. Weitere Standortbestimmungen folgen bei den anstehenden Regatten.

Seit Mitte April werden unsere Anfängerinnen und Anfänger wieder in den Ruderbetrieb integriert. Wir bitten euch, sie dabei zu unterstützen, gut im Klub anzukommen und sich von Anfang an willkommen zu fühlen.

Schon Mitte Mai macht sich quasi ein Mannschaftsbus des RaW auf den Weg nach Vene-



dig: Unsere Bootshallen werden fast leer wirken, weil so viele Boote die Alpen überqueren, um bei der Vogelalona an den Start zu gehen. Gänsehautmomente bei Kanonenschussstart sind garantiert. Allen Teilnehmenden eine großartige Fahrt und unvergessliche Eindrücke.

Weitere Wanderfahrten führen unter anderem nach Potsdam und auf die Isar.

Habt ihr schon unser Pfingstkonzert und die Klubregatta im Kalender? Hier noch einmal die Termine:

Pfingstmontag 25. Mai ab 10 Uhr auf dem RaW Bootsplatz.

Das erste Augustwochenende 1./2. auf Kälberwerder.

Mit steigenden Temperaturen füllen sich auch unsere Gewässer wieder. Umso wichtiger ist es, dass für Steuerleute und

Obleute die Sicherheit oberste Priorität behält. Im Zweifel lieber einmal mehr stoppen – ein Bootsschaden kostet am Ende deutlich mehr Zeit, Kraft und Nerven.

Wir wünschen euch allen eine erfolgreiche Saison und viele schöne gemeinsame Stunden auf dem Wasser und im Klub.

**Euer 4er Vorstand  
Jörn, Silke, Isabell, Felix**

### 31.01.- 07.02.

#### Wintertrainingslager der Junioren

Das Trainingslager begann mit der Anreise am Samstagmorgen und dem anschließenden Beziehen der Zimmer. Nach einer ersten lockeren Einheit diente der gemeinsame Abend in entspannter Atmosphäre der Teambildung.

In den folgenden Tagen lag der inhaltliche Schwerpunkt klar auf dem Langlauftraining. Nach einer grundlegenden technischen Einführung für die erstmaligen Langläufer wurden mehrere intensive Einheiten mit bis zu 180 Minuten auf unterschiedlichen Strecken und in verschiedenen Regionen durchgeführt, unter anderem in Steinberg sowie in Achenkirch (Österreich). Dabei standen sowohl die Verbesserung der Technik als auch die Entwicklung von Ausdauer und Kraft im Fokus. Zusätzlich wurden spezifische Belastungen wie Doppelstockintervalle oder die Abschlussbelastung von 6.000m durchgeführt.

Neben dem Ausdauertraining standen auch regelmäßige Stabilisations-, Gymnastik- und Dehneinheiten am Abend auf dem Plan. Zusätzlich sorgten

alternative Trainingsformen wie CrossFit und Zumba für Abwechslung und förderten die allgemeine Fitness.

Die strukturierten Tagesabläufe mit klaren Trainings- und Erholungsphasen, gemeinsamen Mahlzeiten sowie einer Bergtour zum Wallberg und einem Ausflug ins Schwimmbad trugen zu einem erfolgreichen und harmonischen Verlauf des Trainingslagers bei. Auch die gemeinsamen Autofahrten waren geprägt von guter Stimmung, unterhaltsamen Gesprächen

und lauter, motivierender Musik, was den Teamzusammenhalt zusätzlich stärkte.

Insgesamt stellte das Trainingslager eine wertvolle Grundlage für die weitere Saisonvorbereitung dar und förderte sowohl die sportliche Leistungsfähigkeit als auch den Teamgeist der Gruppe.

Wir danken dem Trainerteam für die gute Organisation und die wertschätzende, offene Zusammenarbeit mit den Sportlern.

**Janne, Richard,  
Sophie & Janny**



### 30.01. bis 07.02. DRV-Winterlager auf dem Rabenberg

Auch in diesem Jahr waren die Junioren des RaW wieder mit dabei. Für **Henriette** und **Ferry** standen neben intensiven Kraft- und Ergometereinheiten vor allem Skilanglaufseinheiten im Vordergrund, bei denen sowohl die Ausdauer als auch die Technik gezielt verbessert wurden.

Die abwechslungsreichen Trainingseinheiten wurden durch die hervorragenden Bedingungen vor Ort optimal unterstützt,

sodass die Athletinnen und Athleten ihre Leistungsfähigkeit weiter steigern konnten. Neben dem sportlichen Programm kam auch der Teamgeist nicht zu kurz, da gemeinsame Aktivitäten und der Austausch untereinander für eine motivierende Atmosphäre sorgten.

Insgesamt bot das Trainingslager ideale Voraussetzungen, um eine wichtige Grundlage für die kommende Saison zu schaffen und gestärkt in die nächsten Trainingsphasen zu starten.

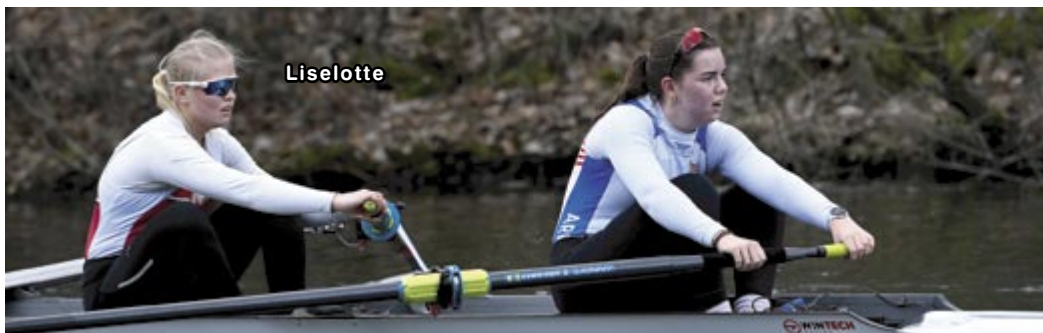
**Ferry Malysch**



### Impressionen von der Langstrecke in Leipzig am 28. März

Bilder: D. Seyb/meinruderbild.de





## Adel, nein „Training verpflichtet“

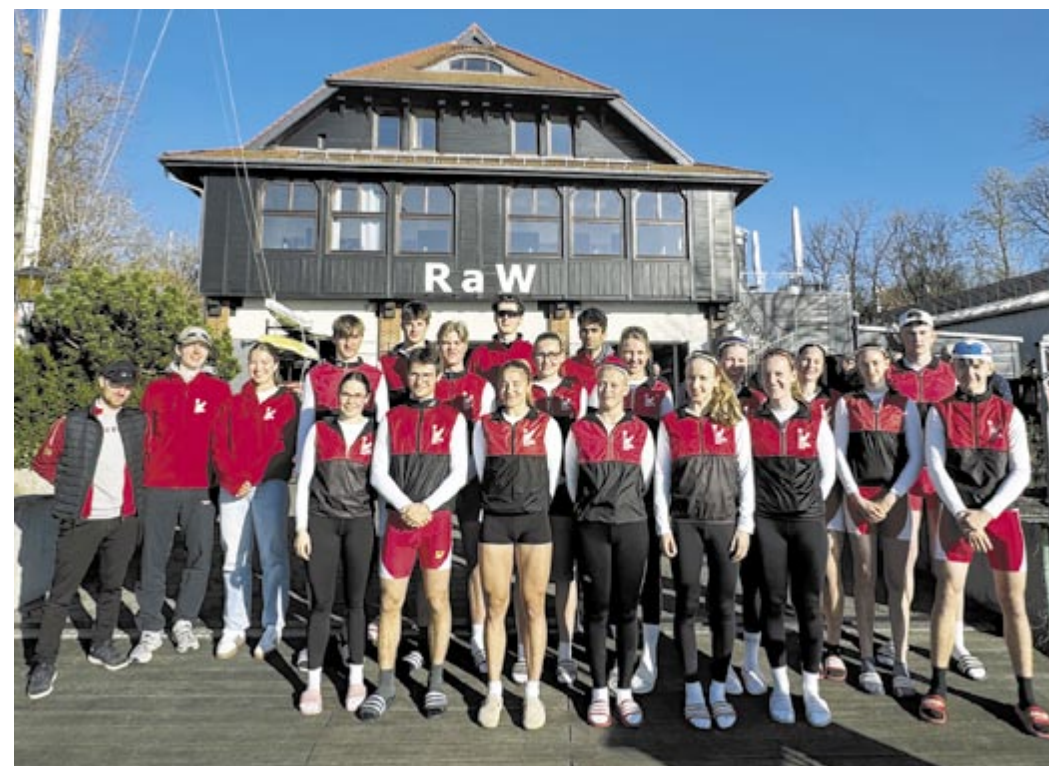
Keine Leistungssportsaison ohne Trainingsverpflichtung. Nachdem es zum traditionellen Termin beim Anrudern aufgrund von Regatten und Trainingslagern nicht geklappt hat, wurde der formale Akt kurzerhand am Donnerstag, dem 9. April, nachgeholt. Dem Teilnahmeaufruf auf der Zuschauerseite waren leider nur wenige Mitglieder gefolgt, aber es sind ja auch noch Ferien und die Anwesenden machten dafür umso größeren Lärm. Der stellv. Leistungssport-Ressortchef Martin verlas zunächst den Text der Verpflichtungserklärung, wonach sich die Aktiven mit ihrer Unterschrift zur Ausübung des Rudersports als Leistungssport in ihrer Freizeit

verpflichten. Faire Wettkämpfe, Disziplin im Trainingsalltag und die Anerkennung der Leistung des Klubs sind nur einige Aspekte der Erklärung. Anschließend traten (sortiert nach Alter) alle Aktiven nacheinander unter dem Beifall der Anwesenden

vor und unterzeichneten neben dem Text für die aktuelle Saison. Martin stellte dabei jeden kurz vor.

Zum Abschluss gab es den traditionellen Ruderergruß auf eine erfolgreiche Saison 2026.

**Axel Steinacker**  
**Fotos: Jörg Spiegel**





**Cheftrainer**  
**Alexander Teichmann**



**Trainer**  
**Tony Götze**



**Trainer**  
**Tom Stoltzmann**



**Trainer**  
**Karl Klotz**



(c) DRV

**Helena Wegener**

**Jahrg.:** 2005  
**Boot:** 4-  
**Ziele '26:** Medaille U23 WM



**Nathalie Šendjuk**

**Jahrg.:** 2006  
**Boot:** 1x, 2x  
**Ziele '26:** U23 WM



**Victoria Finger**

**Jahrg.:** 2007  
**Boot:** 1x  
**Ziele '26:** Medaille DJM



**Henriette Festag**

**Jahrg.:** 2008  
**Boot:** 8+  
**Ziele '26:** Medaille DJM



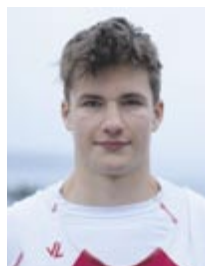
**Luisa Block**

**Jahrg.:** 2008  
**Boot:** 2x, 2-  
**Ziele '26:** Medaille DJM



**Erik Wilhelm**

**Jahrg.:** 2008  
**Boot:** 4x-  
**Ziele '26:** Goldmedaille DJM



**Ferry Malysch**

**Jahrg.:** 2008  
**Boot:** 1x  
**Ziele '26:** International starten



**Erik Götze**

**Jahrg.:** 2008  
**Boot:** 2x  
**Ziele '26:** Gesund werden



**Liselotte Schlitter**

**Jahrg.:** 2009  
**Boot:** 2x  
**Ziele '26:** Medaille DJM



**Luise Burgold**

**Jahrg.:** 2009  
**Boot:** 2x  
**Ziele '26:** Medaille DJM



**Vera Schwagrzinna**

**Jahrg.:** 2009  
**Boot:** 2-  
**Ziele '26:** Erste internationale Erfahrungen und Medaille DJM



**Luisa Stahr**

**Jahrg.:** 2009  
**Boot:** 1x, 2x  
**Ziele '26:** Medaillen gewinnen über die Saison und auf der DJM



**Janne Froese**

**Jahrg.:** 2009  
**Boot:** 2x  
**Ziele '26:** Medaille DJM und in den NK2 (Kader) zu kommen



**Richard Aign**

**Jahrg.:** 2009  
**Boot:** 8+, 2-  
**Ziele '26:** Medaille DJM



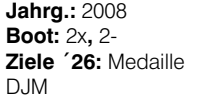
**Arne Steinacker**

**Jahrg.:** 2009  
**Boot:** 2x, 8+  
**Ziele '26:** Gesund werden



**Janny Malysch**

**Jahrg.:** 2010  
**Boot:** 4+, 4-  
**Ziele '26:** Medaille DJM



**Alina Vogel**

**Jahrg.:** 2011  
**Boot:** 2x  
**Ziele '26:** gute Platzierung DJM

## 17.-19. April DKBM und KBÜ in München

Am dritten Aprilwochenende versammelte sich die deutsche Ruderelite an der Regattastrecke in Oberschleißheim zur **Deutschen Kleinbootmeisterschaft (DKBM)**.

Wichtig hierbei: Senioren B (U23) und A (Ü23) rudern gegeneinander und fahren unter sich die begehrten Medaillen aus. Der RaW war mit drei U23-Sportlerinnen am Start:

Unsere erstjährige Seniorin **Victoria** konnte nach nur wenigen Einheiten im Skullboot hervorragende Rennen zeigen und sammelt auf ihren ersten DKBM wertvolle Erfahrungen.

Ein dickes Ausrufezeichen setzte **Helena** gemeinsam mit ihrer Partnerin vom RC Tegel im 2-. Die beiden feierten einen **sensationellen A-Final-Ein-**



**zug** und beenden die DKBM als **schnellstes U23-Boot auf Gesamtplatz 5!** Herzlichen Glückwunsch!

Im Leichtgewichts-Einer der Frauen sicherte sich **Nathalie** über starke Rennen in Vorlauf

und Halbfinale das **A-Final-Ticket**. Ebenfalls als schnellste U23erin erruderte sie sich hier den dritten Platz und sichert sich damit die **Bronze-Medaille!** Super!

... bitte umblättern ...

Bilder: D. Seyb/meinruderbild.de



Auf Basis der Langstrecke Leipzig haben sich unsere U19-Sportler in der offenen Gewichtsklasse für die **Kleinbootüberprüfung** (KBÜ) in München empfohlen und konnten sich hier zum ersten Mal in diesem Jahr über die 2.000 m mit der nationalen Konkurrenz messen.

Der RaW war mit gleich **drei JFA 2-** am Start:

**Vera** und **Lotte** jeweils in Rgm mit Arkona und ein **reiner RaW-Zweier mit Henriette und Luisa**.

Letztere konnten sich den B-Finaleinzug sichern und haben sich für die kommenden Regatten einen Platz im ersten Achter der Regionalgruppe gesichert.

Bei den Jungs waren **Richard** im **2-** und **Janne** und **Ferry** im **1x** am Start. Außerhalb des 36er-Systems konnte Janne alle Rennen gewinnen und unterstreicht so seine Ambitionen, sich bis Hamburg in die Top 36 zu fahren.

Wir drücken allen Wannsee-Athleten weiterhin die Daumen und freuen uns schon auf die kommenden Wettkämpfe.

**Ann Kathrin Lohse**



Vera



Liselotte



Henriette

Luisa B.



Ferry



Richard



Janne

### Saisonauftakt U17

Unsere U17 hat sich wie jedes Jahr mit der regionalen Berliner Konkurrenz im Rahmen des sog. B-Rankings gemessen. Dieses ergibt sich aus der Frühjahrslangstrecke, einem 2.000 m-Ergotest und einer Rangliste über 1.500 m im Einer. Auf Basis dieses Rankings werden die Berliner Projektboote gebildet, in denen die Sportler dann die Saison bestreiten.

Bei den Jungs war der RaW mit **Lukas** und **Laszlo** je einmal im leichten und im schweren Bereich vertreten. Lazlo fährt nun 2-, 4+ und 8+ und wird in den beiden stärkeren Bootsklassen durch die Saison gehen. Lukas stellt sich dem harten Feld im leichten 1x.

Bei den Mädchen konnte der RaW auf der Rangliste mit **Sophie, Alina und Janny** die Plätze 1-3 belegen. Die drei sitzen gemeinsam im ersten Berliner Doppelvierer. Dazu fährt Sophie leichten 1x und Alina und Janny 4-.

## Saisonauftakt in Amsterdam

Am Wochenende 14./15. März 2026 fand wieder der **Heineken-Roevierkamp** statt. An diesem Wochenende scheinen die halben Niederlande sich auf der Amstel zu treffen, so viele Ruderinnen und Ruderer in gesteuerten Vierern und Achtern von U17 bis Ü70 waren am Start. Ja, auch internationale Beteiligung war zugegen, aber geschätzte 90 % der Teilnehmer\*innen sind niederländisch.

Der RaW war mit 10 Athlet\*innen verteilt über vier Achter am Start. Das sportliche Highlight bilden die Rennen am Samstag. Erst werden 2,5 km über die kurvige Amstel gerudert und gleich im Anschluss, ohne vom Wasser zu gehen, folgen 250 Meter Sprint auf einem Zwei-Bahnen-Kurs pärchenweise in Startnummernreihenfolge. Alles findet vor dem Bootshaus des gastgebenden ASRV Nereus statt. Am Sonntag



gönnt man den Ruder\*innen noch ein paar Kurven mehr und fährt über 5 km eine richtige Langstrecke. Während Masters dann Schluss haben, dürfen die Jüngeren nachmittags nochmal über 750 Meter ran.

Wettermäßig war es nur bedingt ein Highlight: Es war zwar kühl, teilweise sogar sonnig, der Wind war böig, aber nicht zu stark.

Im **Masters-Männer-Achter** gab es 79 Meldungen, in der **Altersklasse E** waren es 17 Meldungen. Für das spannungsmäßige Highlight sorgte unsere Steuerfrau Paula. War es für sie doch eine Premiere im Wettkampfmodus einen Masters-Achter über eine derart anspruchsvolle Strecke zu leiten. Auch wir Masters waren auf uns selbst gespannt, was



## Wie war es bei den anderen RaWern?

Emily startete in einer Berliner Rengemeinschaft im Juniorinnen-Achter und wurde 17. von 22, knapp hinter Arkona, aber deutlich vor RVB. Moritz und Tristan starteten in Rgm. mit Arkona und wurden in ihrem Klasesement 15. von 21. Erik und Anton fuhren im zweiten Achter der RG Wiking mit und kamen als 23. von 33 ins Ziel.

Für das **organisatorische Highlight** zeichneten sich Spiegelchen und Martin aus: Einladung von Ersatzleuten und Steuerfrau, Boots- und Mannschaftstransport, Meldung, Abendessen, Grachtenfahrt, Hotelbuchung. Alles fügte sich nahtlos ineinander.

Ein gelungener Saisonauftakt 2026!

**Jörg Harke-Gebauer**

aus dieser Mannschaft rauszuholen war, saßen wir doch das erste Mal in dieser Kombination in einem Boot.

Der Start war nicht optimal, über die 2,5 km kamen wir leider erst auf der zweiten Hälfte richtig ins Rollen, ausbaufähig. Der anschließende Sprint verlief ähnlich, nicht explosiv genug angefahren, aber hinten raus sehr schnell.

Das Rennen am Sonntag verlief besser. Wir kamen gut los, Paula kratzte an jeder Kurve, um Zentimeter zu sparen und auch im Endspurt konnten wir noch zulegen. Im Endergebnis belegten wir einen achtbaren 5. Platz.

Nach den Rennen am Samstag folgte das **kulinarische Highlight**: wir gingen, wie schon die letzten Male, zum Thailänder „Krua Thai“, der uns schönste Geschmackserlebnisse auftischte. Den Abend schloss eine Grachtenfahrt ab, sozusagen das **kulturelle Highlight**, bei der uns Carstens Sohn in bester Fremdenführer-mannier kurzweilig neue und alte Sehenswürdigkeiten Amsterdams näher brachte.



BEITRAG GETEILT AM 15. MÄRZ  
VON RAW\_BERLIN\_MASTERS



## Anrudern 2026 – Treppenlift feierlich eingeweiht

Zum offiziellen Saisonstart konnte der RaW seine neueste Errungenschaft feierlich in Betrieb nehmen und ist nun ein Stück „barrierearm“. Wetter- und ferienbedingt versammelten sich „nur“ knapp über 50 Kameradinnen und Kameraden am 29. März auf dem Bootsplatz (Bild unten).

Obwohl das Projekt „Treppenlift“ bereits Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, immer wieder in verschiedenen Klubkreisen diskutiert worden war, brachte letztendlich eine (Anfangs-)Spende unseres geschätzten Ehrenmitglieds Martin Bachmann die ganze Sache wirklich in die Umsetzung. Weitere Spender folgten, aber es fehlen aktuell immer noch gut 6.000 EUR für die vollständige Finanzierung.

So war es nicht verwunderlich, dass mit Tochter Antje ein Mitglied der Erst-Spenderfamilie



die **Jungfernfahrt**, nach öffentlichkeitswirksamer, fachkundiger Einweisung durch unseren Technik-Chef Dirk Bublitz, absolvieren durfte. Die detailgenaue Einweisung in den Ablauf

der einzelnen Handlungsschritte hätte Loriot nicht besser vortragen können.

Und so fuhr Antje – die Queen hätte es nicht besser machen können – unter lautstarkem Bei-



fall ein Stück des Weges auf- und abwärts.

Dann ging es an das eigentliche Thema des Tages: Ohne Bootstausen oder Trainingsverpflichtung blieben unserem Vorsitzenden, Jörn Janecke, und dem Vorsitzenden der Sportgruppe Bayer, Thomas Petri, nur einige wenige Worte, um mit dem traditionellen Ruderergruß die Rudersaison 2026 im Ruderklub am Wannsee offiziell zu eröffnen (Bild o.I.).

Die gemeinsame Ausfahrt bei etwas windigem Wetter ging für alle Boote mit dem altbekannten Zwischenstopp für Gummifrösche, Tee und Schmalzstullen zum Griebnitzsee.

Mit dem abschließenden Erbseneintopfessen klang der Tag bei angeregten Gesprächen aus. Auf eine erfolgreiche und schadenarme Rudersaison 2026!

**Axel Steinacker**

**Fotos: D. Bublitz, A. Bolze, A. Steinacker**



## 8+1x4x = RaW-Masters@Langstreckenregatta Fürstenwalde 2026

Das Wintertraining lieferte die Basis: Bei T-Shirt-Wetter und glatter Spree fuhren 5 RaW-Boote beim 8-km-Fürstenwalder Frühjahrsrennen mit eng gestrickter Bojenwende mit: 1 MM/W-Gig8+ mit genialer Steuerfrau Annett Mügge. Sie paukte uns 8 km durch und fädelt den Achter ohne Verzögerung in engem Radius um die Boje. Den Schlag lieferte das kräftige Metronompaar Uta Huck&Sandra Henschel, dahinter Stefanie Reif, Sheila Elz, Elke Vieler, Elisabeth Tackmann, Anke Winter und Amina Grunewald. Danach riemte ein Rennachter Dietmar Goerz, Thomas Huesmann und Olaf Schröter in Crew-Kombination mit RK Wiking, RRTVW und Hallenser Ruderverein. Auch dabei ein 4x mit Thomas Kraus und Philippe Rolland verstärkt durch RK Wiking sowie ein weiterer 4x mit Alexander Reiche in Renngemeinschaft. Burkhard Potts MM1x rundete die weiß-rote Präsenz ab. Macht zwei Medaillen für die beiden RaW-

Achter und ansehnliche Zeiten für alle Boote. Der mit der RE 1 leicht zu erreichende Fürstenwalder Ruderverein bettete alles in eine entspannte Atmosphäre mit unkomplizierter Organisation und liebevoll angerichtetem Büffet ein, ergänzt von Annett Mügges fantastischer Tiramisu-Picknickrunde in der Frühlingssonne (s. Bild).

Großen Dank verdient Frederik Winter für den Hängertransport



in aller Frühe und die spontane Reparatur eines verknacksten Auslegers. Vielen Dank an Thomas Kraus für seine mobile Werkstatttasche sowie an Ilona Ryvkin, die mit gebrochenem Finger dennoch anreiste und uns unermüdlich anfeuerte samt Transportsupport. Ein gelungener Start ins Masters-Regattajahr.

**Amina Grunewald**  
**Fotos: Frederik Winter**



## LRV-Sommerwettbewerb 2025 Gold und Bronze für RaW-Frauen

Glückwünsche, Gratulation und Applaus an **Christiane Möller** und **Uta Braun** zur Gold- und Bronze-Medaille im Sommerwettbewerb 2025 des Landesruderverbandes Berlin (LRV).

Christiane wurde mit Gold ausgezeichnet für 2690 km in der Frauen Gruppe IIb (Jahrg. 1997-80). Uta war mit 3603 km auf dem 3. Platz der Frauen Gruppe IIc (Jahrg. 1979-65).

Tja, in dieser Altersgruppe gibt es halt schon welche, die Zeit für 4.723 km im Jahr haben.

Im **Sommerwettbewerb** zählen nicht nur die Wander-Kilometer auf Etappen > 20 km, sondern auch der Radius – weg von der Hausstrecke, hin zu den Zielen: Spandauer Schleuse, Schleuse Kleinmachnow, Seekrug Potsdam uvm. im Brandenburger Umland. 4 Ziele müssen erreicht werden.

Eine Karte mit Zielgebieten hängt im 1. Stock des Bootshauses aus.

**Ich nehme das wiederholt zum Anlass, darauf aufmerksam zu machen, dass man auch mit Wanderrudern Preise gewinnen kann.**

Der LRV Berlin lobt jährlich einen Winter- und einen Sommerwettbewerb aus.

Im **Winterwettbewerb** werden ausschließlich die geruderten Kilometer gezählt, die zwischen 1. Oktober und 31. März gerudert werden. Jeder, der mehr als die minimale Anforderung von 10 Fahrten in mindestens 3 Monaten gerudert hat, bekommt eine Urkunde. Im **Winter 2024/2025** wurden stattliche **79 Urkunden** an den RaW ausgegeben (**Platz 2** im Ranking der Berliner Vereine, nur der BRC hatte mehr Teilnehmer).

Im **Sommerwettbewerb 2025** waren **12 RaWer erfolgreich** und damit stehen wir auf Platz 20 im Ranking der Berliner Vereine. Der Ruder-Club Tegel 1886 e.V. auf Platz 1 hatte 39 erfolgreiche Wettbewerber.

Ich denke, eigentlich sollte beim RaW im Sommer auch noch etwas mehr gehen. Meldet Euch zu den angebotenen Stern- und Wanderfahrten in und um Berlin, dann seid Ihr im Wettbewerb dabei.

**Anna Moschick**



**Saskia Discher überreicht Christiane Möller ihre Gold-Medaille und die Urkunde.**

### Ruderzeiten RaW Stammklub

#### Sommersaison 2026 (seit 01. April)

Dienstag/ Donnerstag	Samstag	Sonntag	Ansprechpartner
18:30 - 20:30 (Mai bis Aug.) 18:00 - 20:00 (April und Sept./Okt.)	10:00 - 12:00	10:00 - 12:00 (Tourenrudern Gig-Boote)	Achim Stenzel <a href="mailto:sportbetrieb@raw-berlin.org">sportbetrieb@raw-berlin.org</a>

**Team Regattarudern:** Susi Sucka, Uli Boyer, Martin Vannahme  
**U30-Gruppe:** Vera Weidmann, Felix Schulte-Herbrüggen

[regattarudern@raw-berlin.org](mailto:regattarudern@raw-berlin.org)  
[u30@raw-berlin.org](mailto:u30@raw-berlin.org)

## Zu Besuch auf der Pfaueninsel

Zwar sind sprachlich elegantere Formulierungen denkbar, wahr bleibt jedoch und muss mal (wieder) verschriftlicht werden: Das Wetter wird am Steg gemacht! Angesichts übelster Vorhersagen haben sich von 20 für eine gemeinsame Umfahrt angemeldeten Ruderern (m/w/d) 15 umentschieden und so glitt am 13. Juli 2025 nur ein Fünfer ohne Regen (präziser: ein Fünfer ohne, ohne Regen!) schnurstracks zum **ersten Ziel des Tages**, dem Schnittpunkt der Sichtachsen auf dem Jungferensee, von wo u.a. das Marmorpalais, Belvedere, die Meierei, die Sacrower Heilandskirche und die Schlösser Babelsberg, Glienicke und Sacrow zu sehen sind.

Frisch geduscht trafen wir uns dann zum **eigentlichen Grund des Tagesausflugs** mit allen anderen und waren vollzählig vor dem Schloß auf der Pfaueninsel zu dessen Besichtigung versammelt. Und eine solche lohnt sich uneingeschränkt. Kaum einer von uns hat das



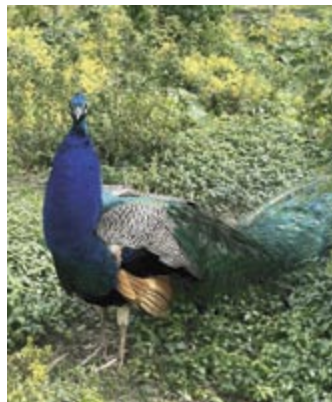
Schloß je zuvor betreten, einige unter den 20 Teilnehmern sogar noch gar nicht einmal die große Schwester unseres Kälberwerders. Sehr einig waren wir uns darüber, dass dies angesichts des häufigen Vorbeiruderns ja „überhaupt nicht geht“ und wollen die Besichtigung des innen wie außen wunderschönen Schlosses und natürlich auch der Insel hiermit allerwärmstens weiterempfehlen.

Die Führung dauert ca. 45 Minuten, so dass sich ein zusätzlicher Rundgang über die Insel anbietet, bei dem nicht nur die zahlreichen weiteren Bauten besichtigt werden sollten, sondern man sich auch von der Existenz und Zutraulichkeit der Pfauen überzeugen kann. Auch ihre markanten Flügelschläge werden häufig und ohne Aufpreis dargeboten.

Nach fünfjähriger sanierungsbedingter Schließung ist das Schloß seit Mai 2025 wieder zugänglich, die die beiden Türme verbindende Brücke mit dem spärlichen Geländer für die Öffentlichkeit hingegen leider nicht. Beide Etagen des zum Ende des 18. Jahrhunderts in romantischer Ruinenarchitektur errichteten Baus jedoch verfügen über zahlreiche sehenswerte originale Einrichtungsgegenstände, Tapeten und Parkett. Eine dritte Etage ist nur angemalt. Beim Vorbeirudern können wir nun neben dem typischen Rufen der Pfauen auch wieder statt Verschalungen und Baugerüst die pure Schönheit des Schlosses genießen.

**Erik Ryll**

*... die Veröffentlichung war für den Herbst 2025 geplant...*



Platz	Name	Kilometer	Fahrten	Platz	Name	Kilometer	Fahrten
1.	Schattenberg, Susanne	5.344	km 173	53.	Ziemann, Andreas	966	km 59
2.	Braun, Uta	5.062	km 132	54.	Haseloff, Marlis	940	km 55
3.	Möller, Christiane	3.470	km 88	55.	Winter, Frederik	928	km 63
4.	Spiegel, Jörg	2.707	km 154	56.	Schmedders, Mechtild	915	km 49
5.	Knava, Irene	2.596	km 141	57.	Pauck, Bettina	886	km 49
6.	Göppl, Bruno	2.413	km 147	58.	Markurt, Christian	884	km 52
7.	Reich, Fritz	2.098	km 150	59.	Reiche, Alexander	859	km 44
8.	Nanzka, Martin	2.027	km 117	60.	Thies, Ulrike	848	km 56
9.	Grunewald, Amina	1.991	km 132	61.	Ryll, Erik	846	km 49
10.	Haeseler, Henrik	1.802	km 110	62.	Klein, Stefan	843	km 56
11.	Moschick, Anna	1.776	km 98	63.	Sch. z. Berge, Marion	841	km 47
12.	Hoeltzenbein, Josef	1.771	km 110	64.	Wehrheim, Michael	833	km 33
13.	Vieler, Elke	1.763	km 122	65.	Kern, Stephanie	814	km 37
14.	Tackmann, Elisabeth	1.712	km 114	66.	Janß, Andrea	806	km 30
15.	Vannahme, Martin	1.705	km 98	67.	Ehrke, Bernd	776	km 51
16.	Biernath, Annette	1.627	km 102	68.	Auffermann, Ulrich	769	km 42
17.	Lohrum, Stefan	1.619	km 68	69.	Haase, Antje	743	km 47
18.	Boyer, Ulrich	1.611	km 93	70.	Konert, Florian	730	km 46
19.	Kereit, Matthias	1.467	km 63	71.	Heyn, Alexander	730	km 45
20.	Janecke, Jörn	1.464	km 90	72.	Stegmann, Peter	726	km 47
21.	Bachmann, Sven	1.365	km 84	73.	Czerr, Toni	713	km 40
22.	Starogardzki, Anke	1.354	km 92	73.	Erfurth, Kai	713	km 38
23.	Strauß, Olaf	1.353	km 78	75.	Schülke, Katrin	712	km 48
24.	Henschel, Sandra	1.318	km 88	76.	Harke-Gebauer, Jörg	711	km 47
25.	H.-Althammer, Maria	1.265	km 53	77.	Thiede, Irene	709	km 44
26.	Zuber, Norbert	1.255	km 75	78.	Rykin, Ilona	707	km 48
27.	Reif, Stefanie	1.252	km 78	79.	Poelke, Birte	700	km 47
28.	Niendorf, Jörg	1.221	km 77	80.	Jacobs, Holger	698	km 47
29.	Theloe, Anja	1.218	km 41	81.	Pfeiffer, Ellen	690	km 38
30.	Sucka, Susanne	1.205	km 78	82.	Quednau, Tobias	683	km 44
31.	Huesmann, Thomas	1.202	km 83	83.	Kahnt, Anne	675	km 47
32.	Huck, Uta	1.199	km 80	84.	Goerz, Dietmar	670	km 41
33.	Mühe, Jan-Felix	1.170	km 75	85.	Seibel, Conrado	656	km 42
34.	Schröter, Olaf	1.155	km 85	86.	Finger, Margit	649	km 46
35.	Kokocinski, Birte	1.150	km 56	87.	Pott, Burkhard	639	km 37
36.	Kraus, Thomas	1.146	km 75	88.	Stenzel, Achim	638	km 38
37.	Pegelow, Katrin	1.140	km 49	89.	Haarbeck, Sigrid	629	km 30
38.	Palmen, Reinhard	1.139	km 53	90.	Heyn, Bettina	623	km 34
39.	Wilkens, Holger	1.138	km 50	91.	Stadie, Renate	622	km 29
40.	Bartsch, Renate	1.118	km 52	92.	Janß, Eberhard	614	km 21
41.	Gereke, Stephanie	1.098	km 64	93.	Ziegler, Christian	611	km 38
42.	Sch.-Herbrüggen, Felix	1.097	km 68	94.	Queis, Dyprand von	609	km 37
43.	Weiß, Ulrike	1.086	km 78	95.	Engel, Luisa	603	km 39
44.	Sens, Marc	1.081	km 65	96.	Trompke, Johanna	586	km 36
45.	Winter, Anke	1.067	km 72	97.	Dexel, Nicolas	583	km 36
46.	Götze, Stephan	1.041	km 63	98.	Emmrich, Alexander	576	km 34
47.	Bergann, Johanna	1.016	km 66	99.	Weis, Martin	573	km 40
48.	Sarré, Robert	1.011	km 63	100.	Hasper, Gregor	559	km 33
49.	Baumann, Heide	1.001	km 54		Platz 1-100	117.699	km
50.	Haseloff, Frank	999	km 63		Platz 101 - 307	33.289	km
51.	Carlson, Sören	991	km 57		<b>Gesamt</b>	<b>150.988</b>	<b>km</b>
52.	Bereskin, Alexander	989	km 59				<b>erstellt von Anna Moschick</b>

am So., 22.03.2026 um 15.00 Uhr im Klubhaus

Beginn: 15:09 Uhr

### Gedenken

Lutz Tünschel, im RaW seit 70 Jahren, verstarb am 24.11.25.

Udo Hasse, im RaW seit 71 Jahren, verstarb am 24.12.25.

Erika Christel Strebel, im RaW seit über 50 Jahren, verstarb am 27.1.26.

Wir werden euch ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß durch Einladung in den KN Nr. 726 (Dez. 2025 – Feb 2026) mit der folgenden (aktualisierten) Tagesordnung einberufen:

### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 12.10.2025 (siehe Klub-Nachrichten 1-2026, Seiten 21ff)
2. Erstattung des Geschäftsberichts des Vorstands einschließlich des Jahresabschlusses 2025
3. Prüfungsbericht und Entlastung des Vorstands
4. Verabschiedung des Haushaltsvorschlages 2026 inkl. Beiträge
5. Nachwahlen zum Vorstand (bzgl. Mitarbeiter/in)
6. Bestätigung der auf der Jugendmitgliederversammlung am 14.3. gewählten Jugendleitung 2026
7. Antrag auf Satzungsänderung
8. Verschiedenes

### Begrüßung der anwesenden Ehrenmitglieder

Der Ehreneworsitzende Kristian Kijewski und die anwesenden Ehrenmitglieder Dagmar Linnemann-Gädke, Hans-Dieter Keicher, Dirk Bublitz, Helga Storm und Gisela Offermanns werden namentlich begrüßt.

Es erfolgt eine Zählung der stimmberechtigten Mitglieder: Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende, auswärtige und Mitglieder des Jung-RaW haben kein Stimmrecht. Es sind 75 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es gibt keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.10.2025

Erschienen in den KN Nr. 726. Das Protokoll wird von der Mitgliedschaft genehmigt.

**TOP 2:** Erstattung des Geschäftsberichts des Vorstands

einschließlich des Jahresabschlusses 2025

**Jörn Janecke** – Vorsitzender: Erwähnt die verschiedenen Sportevents und Veranstaltungen im letzten Jahr, wie das Bergfest, die Siegesfeier, das Heiligabend- und Silvesterrudern.

Besonderen Einsatz erforderte der Stromausfall Anfang Januar, den der Klub betraf und erfolgreich – unter großem Einsatz von Dirk Bublitz und Felix Mühe – gemeistert wurde. Der RaW ist der einzige Verein, der seinen Betrieb in dieser Zeit dank der Notstromversorgung nicht eingestellt hat. *(Tosender Applaus der Anwesenden)*

Herausragend war erneut die Women Ergo Challenge im Januar, bei der die Frauen wieder den 1. Platz in Berlin erzielten.

Auf Grund der mehr als 2 Monate mit gefrorenem Wannensee gab es lange Zeit kein Rudern, aber die Mitglieder konnten Eishockey direkt vor dem Steg

spielen.

Seit März sind Ankündigungen der Events auf unserer neuen Website zu finden, hierfür gebührt Annett Biernath und Joachim Praetorius großer Dank.

Der Vorstandsnewsletter für Information der Aktivitäten und Geselligkeiten des Klubs wird regelmäßig versandt.

Im Februar 2026 gab es den LRV-Flaggentag mit Preisen und Würdigungen für Leistungs- und Breitensport, vielfach darunter für den RaW.

In diesem Jahr startet seit längerer Pause wieder die Ausbildung von Ruderanfängern, hierfür danken wir besonders Achim, Bernd, Ellen und Uwe.

Die ersten Achterrennen der Saison erfolgten in Turin und Amsterdam.

Vorstellung von Amelie Sens nach ihrer Wahl zur stellvertretenden Jugendleiterin und damit auch Begrüßung von Amelie im RaW-Gesamtvorstand.

Jörn dankt ausdrücklich für die enorme Spendenbereitschaft der Mitglieder für Bootsbeschaffungen und Innovationen. Ebenso der Berthold-Schwarz-Stiftung und der Richard-Motte-Schröder-Jugendstiftung, mit deren Hilfen aktuell der neue Rennzweier kofinanziert wurde

**Isabell Kluncker** – stellv. Vorsitzende Sport:

Sie berichtet über die vielfältigen Erfolge auf den zahlreichen Regatten quer durch alle Altersklassen von den Kindern im A-Pool über die Junioren und U23-Sportlerinnen und Sportlern bis zu den Masters. Dazu das Trainerteam im Leistungssport, verstärkt jüngst durch Tony Götzte. Die Leistungssportler sind alle gesund durch den Winter gekommen, es wurde sich in verschiedenen Trainingslagern auf die neue Saison vorbereitet. Mit der Langstrecke in Leipzig fängt Ende März die Saison an.

Boote: der Empacher-Einer "Barracuda" ist repariert, der neue Schellenbacher-Achter ist in der Fertigung, das Training bekommt einen neuen Empacher-Zweier und die ambitionierten Masters-Ruderer haben spendenfinanzierten einen Vierer ohne von Wintech angeschafft.

**Jan-Felix Mühe** – Verwaltung:

Dankt herzlich allen, die sich für den Klub in verschiedenster Art und Weise engagieren. Dies ist wichtig und notwendig, denn davon lebt der Verein und spart immense Kosten, die damit anderen Bereichen, z.B. der Jugend und des Sports zugutekommen.

Das Thema Kinderschutz wird zu einem Konzept für „SafeSport“ im RaW weiterentwickelt.

Eine Vielzahl von Bauarbeiten/ Renovierungen, darunter z.B. das Krafraum-Projekt (geplant für Sommer 2026), Sanierung der Fassade am Vorstandszimmer (Sommer/Herbst 2026), die Umgestaltung/Erweiterung der Damenumkleide mit Mitteln aus den Erbschaften sowie verschiedene Elektroarbeiten stehen an

Die Einhaltung der Regelungen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit sind nach dem Vorliegen des Begehungsbericht der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) mit einigen größeren Aufgaben für uns verbunden. Alles wird mit Augenmaß betrachtet, aber der Versicherungsschutz wird nur gegeben sein, wenn alles in Ordnung ist.

Fazit: Wir brauchen einen Ehrenamtlichen, der sich darum kümmert oder müssen uns jemanden einkaufen (Ingenieurbüro).

Im Bereich Technik ist bei den Motorbooten einer der kleinen Terhis erneut am Rumpf durch Lagerung auf dem Schwimmsteg beschädigt; Änderungen am Schwimmsteg haben offenbar nicht den gewünschten Effekt erzielt. Ggfs. ist ein kompletter Umbau des Schwimmstegs nötig. Unser Rudersteg erhält wieder seine jährliche „Ölung“ im Sommer. Bei allen Bootsanhängern werden die Auflagegummis erneuert und der kleine und mittlere Hänger erhalten neuen Planen. Die Hängernutzung muss beim Ressor angemeldet werden!

Für unseren Webauftritt ist eine zweistufige Erneuerung in Bearbeitung, dazu gibt es aktuell eine Interimslösung und parallel läuft die die Erarbeitung einer komplett neuen Website mit einer

Agentur; Fördermittel aus dem Fördertopf (Förderung der Digitalisierung für Vereine und Verbände) sind beantragt.

In der Schriffführung hat die neue Mitgliederverwaltung (easyverein) einen echten Fortschritt gebracht, für eine weitere Optimierung ist die stärkere Datenpflege durch Mitglieder selbst in der App oder im Web nötig; insbesondere alle Nachweise und Bescheinigungen (z.B. für Beitragsermäßigungen) können dort hochgeladen werden.

Unsere Insel Kälberwerder war 2025 allgemein sehr gut besucht, sowohl von anderen Vereinen, als auch von Schulklassen. Es gab ein tolles Inselfest gemeinsam mit dem Coastal-Rowing-Event. Laufende und dauerhafte Arbeiten zur Unterhaltung sind nötig; u.a. wurden zwei alte Bänke erneuert. Eine Olympiäeiche ist durch Schädlingsbefall eingegangen; Ersatz wurde im Herbst 2025 gepflanzt – Herzlichen Dank der Spenderin Dagmar Linnemann-Gädke. Weitere Pflanzungen sind in Planung. Die Insel ist wegen der Brutzeit wieder bis voraussichtlich Ende April 2026 gesperrt.

In der RaW-Kleiderkammer/ Vereinsbekleidung ist eine Umstellung des Verkaufs auf Online-Shops in Vorbereitung; zweimal jährliche Rabattzeiträume geplant, Sammelbestellzeitpunkte im Jahr sind geplant, Kollektionserweiterung wird geprüft und ist in Bearbeitung. Wichtig: Die Verwendung von Vereinslogos oder Layout bedarf der Genehmigung des geschäftsführenden Vorstands!

Aufgrund des Zuwachses an Digitalisierung wird es die Nachwahl eines IT-Beauftragten im

Vorstand geben: Kandidat ist Jan Schofer. Neuer efa-PC und Update für efa erfolgt in Kürze.

Dirk Bublitz erläutert das Projekt „Treppenlift an der Außentreppe“. Bereitet die Installation eines Treppenlifts an der Außentreppe vor, damit der Klubraum barrierearm zugänglich wird und alle Generationen im RaW zusammenkommen können. Der Treppenlift wurde durch eine Spende von Martin Bachmann angestoßen, weitere private Spenden und eine Spende der Herbert Berthold Schwarz-Stiftung folgten. Zur Finanzierung fehlen noch 6.000 EUR, es wird um weitere Unterstützung gebeten.

#### **Silke Fischer** – Finanzen

Mit der ausgelegten Tischvorlage ist der Finanzbericht der Mitgliedschaft zur Kenntnis gebracht worden. Wesentliche Änderungen zum Plan des Vorjahres gab es im Ressort Boote durch erhöhten Reparaturbedarf. Positiv: durch Spenden ist der neue Gig-Achter finanziert und konnte bestellt werden, die Lieferung wird in Q2 2026 erwartet.

Im Etat für 2026 wurden vorhersehbare bzw. zu beschließende Veränderungen wie Mitgliedsbeitrags-erhöhung und Anpassung der Gehälter berücksichtigt. Für den erhöhten Instandhaltungsbedarf und Beginn der Bauprojekte soll die Finanzierung durch die Rücklagen und durch Spendenaufufe erfolgen.

Silke dankt Kristian Kijewski für seine intensive Unterstützung bei der Digitalisierung.

Sie bittet um Unterzeichnung der Lastschriftmandate (richtet sich an alle, die noch nicht un-

terzeichnet haben). Der Bestand offener Mitgliedsbeiträge ist niedriger als im Vorjahr. Bei den Mitgliedsbeiträgen gibt es einen kleinen Rückgang, da der Verein ca. 20 Mitglieder weniger hat.

**Wichtig:** Kostenerstattungen werden ab sofort nur noch bei digitaler Vorlage der Rechnungsbelege in easy-Verein durchgeführt. Es gibt keine Nachfragen zu den Zahlen.

**TOP 3:** Entlastung des Vorstands

Bernd Ehrke verliert für den Prüfungsausschuss im RaW den Prüfungsbericht über das Geschäftsjahr 2025 und bittet anschließend um die Entlastung des Vorstandes.

Zustimmung durch die anwesenden Mitglieder. Keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

**TOP 4:** Verabschiedung des Haushaltsvorschlags 2026 inkl. Beiträge

Nach 3 Jahren konstanter Mitgliedsbeiträge schlägt der Vorstand eine Beitragserhöhung i.H.v. 5 % vor. Diese Erhöhung wurde bereits im Etat einkalkuliert.

Zum Vergleich: Der Verbraucherpreisindex des stat. Bundesamtes lag bei 6,9 % über 30 Monate. Vor drei Jahren wurde um 6 % erhöht. Die neue Erhöhung bedeutet also eine umsichtige und sparsame Vorgehensweise und ist wichtig und richtig, um handlungsfähig und zukunftssicher arbeiten zu können.

Für den Bereich „Gebühren“ unserer Beitragsordnung werden auch Änderungen vorgestellt, die erst 2027 wirksam werden (insbesondere Anreiz Lastschrift-einzug).

Anmerkung von Ellen Pfeiffer:

Bei der letzten Mitgliedsbeitrags-erhöhung wurde erörtert, was wir mit Schüler und Studenten machen. Schlägt bei Kindern keine Erhöhung des Beitrags vor.

Holger Jacobs: 2027 wird eine neue Beitragsstruktur vorgestellt, die Ellens Vorschläge aufnimmt.

Anton Keck fragt nach dem Termin zur Einreichung der Studien-nachweise.

Jan-Felix Mühe: Termin wie gehabt, die Nachweise können digital hochgeladen werden.

Jörn Janecke bittet um Abstimmung für neuen Klub-Etat, inkl. 5-prozentiger Beitragserhöhung. Abstimmung über den Etat 2026: JA: 78 NEIN: 0 Enth.: 1

#### **Einführung zum Entwurf zur Änderung der Struktur der Beitrags- und Gebührenordnung ab 2027**

Der stellvertretende Vorstand Verwaltung, Felix Mühe, stellt die ausgeteilte Tischvorlage vor:

in vergangenen Mitgliederversammlungen kamen immer wieder Anregungen auf, die Struktur unserer Beiträge zu überdenken. Ist die Struktur so, wie wir sie wahrscheinlich seit den 70er Jahren haben, noch zeitgemäß? Der geschäftsführende Vorstand hat dazu eine Kommission eingesetzt, die bisherige Beitragsordnung zu evaluieren, die Vorschläge der Vergangenheit aufzugreifen und in Ruderdeutschland bestehende Beitragsstrukturen zu recherchieren und zu vergleichen.

Die aktuelle Struktur fördert im Kern die Mitgliedschaft von (Ehe-)Partnern und Ausbildungszeiten. Damit bildet sie die Lebensmodelle des Hauptverdieners in einer Ehe, bzw. Partnerschaft und der klaren Trennung von Ausbil-

dungs- und Erwerbsleben ab.

Im Ergebnis der o.g. Prämissen schlagen wir vor, dass in Zukunft die Mitgliedschaft von Familien und jüngeren Erwachsenen gefördert wird. Beides sorgt für eine Stärkung der Mitgliederzahlen in den für den Klub relevanten Bereichen der Jugend/Jung-RaW, der Bindung von zumeist ruderisch gut ausgebildeten Mitgliedern (meist ehemalige Jung-RaWer und Leistungssportler) zu Beginn des Erwerbslebens und der Familiengründung und Identifikation mit dem Verein. Genau diese Gruppe im Alter zwischen 27 und 40 Jahren ist unterdurchschnittlich in der Mitgliedschaft vertreten.

Folgende Änderungen gegenüber der aktuellen Beitragsstruktur werden vorgeschlagen:

- In Zukunft erhalten Mitglieder einer Familie einen Beitragsnachlass von 20% auf ihre jeweilige Beitragsklasse. Definition: als Familie gelten Partner mit einem gemeinsamen Haushalt oder einzelne Elternteile und ihre Kinder (ohne eigenen Haushalt) bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.

- Mitglieder der Beitragsklasse 22, also RaW-Mitglieder zwischen 18 und 27 erhalten zukünftig einen Beitragsnachlass von etwa 55%, stand heute etwa 31% auf die Vollmitgliedschaft (BK 21)

- Die Beitragsklasse 23, heute für Schüler und Studenten bis 40 Jahre wird grundsätzlich für alle Mitglieder zwischen 28 und 35 Jahren geöffnet und mit einem Beitragsnachlass von 25% bewertet.

- Es wird eine zusätzliche Beitragsklasse für auswärtige Mitglieder, die bis zur Vollendung

des 27. Lebensjahres in Ausbildung sind, eingeführt. Für diese Mitglieder beträgt der Beitrag 50 EUR. Hier erhoffen wir uns ein längeres Verbleiben von ehemaligen Leistungssportlern, die Berlin zum Studieren verlassen, im Verein.

- Die Beitragsklassen „Partner (rundernd) – BK24“ und „Partner (nicht rundernd) – BK25“ entfallen.

Die Änderung der Struktur ist finanziell gesehen aufkommensneutral.

Wir laden euch ein, die o.g. Punkte im Laufe der Saison gemeinsam mit uns zu diskutieren. Der Beschluss dazu ist für die Herbstversammlung 2026, die Einführung für 2027 vorgesehen.

Anmerkung/Nachfrage von Frank Kullak: bittet um beispielhafte Ausführungen (Use Cases), damit jedes Mitglied möglichst einfach für sich die Auswirkung erkennen kann. Weitere Wortmeldungen begrüßen die Neustrukturierung.

**TOP 5:** Nachwahlen zum Vorstand (bzgl. Mitarbeiter/in)

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl als neue Mitarbeiter:

- Neue Stelle Mitarbeiter IT: Jan Schofer

- Ressort Boote: Roman Hurdelbrink

- Bereich Wanderfahrten im Stammklub: Johanna Trompke (übernimmt Posten von Alex Heyn).

Abstimmungen en bloque:

JA: 76 NEIN: 0 Enth.: 0

Es gibt keine Einwände zur ordnungsgemäßen Wahl.

**TOP 6:** Bestätigung der auf der Jugendmitgliederversammlung (JMV) am 14.3.26 gewählten Jugendleitung 2026

Jugendleiter Axel Steinacker stellt die von den Jung-RaWern gewählte Jugendleitung vor:

Axel Steinacker (Jugendleiter), Amelie Sens (stellv. Jugendleiterin), weitere Betreuer: Anton Keck, Anton Schnabel, Charlotte Clemens, Clara Kreis, Emil Mühe, Emily Isaac, Felicitas Tillig, Henriette Böllhoff, Korbinian Keller, Linus Tolckmitt Jugendsprecher: Moritz Quest, Kindersprecher: Noah Schubert, es wurde kein Aktivensprecher gewählt.

Axel bittet die Anwesenden um Bestätigung, welche einstimmig erfolgt.

**TOP 7:** Antrag auf Satzungsänderung (durch Dietmar Goerz eingereicht)

Dietmar Goerz hat mit seinem Schreiben vom 12.2.26 an den geschäftsführenden Vorstand des RaW den Antrag gestellt, die aktuelle Regelung des § 8 (Maßregelung) der Satzung in der Fassung vom 2.3.2025 aufzuheben und durch die Regelung des § 8 der vorangegangenen Satzung vom 13.3.2022 zu ersetzen. Dieser Antrag ist den RaW-Mitgliedern im Rahmen der Vorbereitung zur Mitgliederversammlung am 7.3.26 per RaW-Newsletter zugesandt worden.

Der Vorsitzende erteilt Dietmar Goerz das Wort, um seinen Antrag vorzustellen: Dietmar meint, dass diese Maßnahmen sehr rigide seien, und trägt im Wesentlichen seine Argumente aus dem Antrag vor. Er vertritt die Ansicht, dass man im Konfliktfall alles regeln könne, wenn man miteinander redet. Insofern setzt er sich für mehr Kommunikation ein. Er wünscht sich weniger Konfrontation, aber mehr Kommunikation.

Jörn Janecke erläutert seitens des Vorstandes, dass die Satzungsänderung vor einem Jahr von der Mitgliederversammlung beschlossen worden sei. Der Änderungsvorschlag war schon vorher den Mitgliedern rechtzeitig kommuniziert worden. Unser vorhergehender Vorstand, namentlich Klaus Zehner, hatte den derzeitigen Vorstand in die Thematik einbezogen. Der aktuelle Vorstand hat die damalige Satzungsänderung in der Jahreshauptversammlung vom März 2025 - in der auch die Neuwahl des aktuellen Vorstands erfolgte - mitgetragen. Diese Satzungsänderung war mit nur zwei Gegenstimmen beschlossen worden. Es gab seitdem von keinem RaW-Mitglied oder externen Ruderern/Vereinen Rückmeldungen diesbezüglich. Auch von daher könne weder der geschäftsführende Vorstand noch der Gesamtvorstand die Beweggründe für den Antrag nachvollziehen. Schließlich stellte Jörn Janecke fest, dass auch der derzeitige Vorstand das Miteinander-Reden zur Konfliktbehebung unterstütze.

Wortmeldung von Alexander Emmrich: Er ist Mitglied des Ehrenrates und hat den Vorschlag zur Satzungsänderung des Jahres 2025 gemeinsam mit Alex Heyn und Anne Kahnt ausgearbeitet und die vom damaligen Vorstand gewünschten Änderungen gemeinsam mit Klaus Zehner eingefügt. Er hebt hervor, dass es vorliegend weniger um eine Satzungsänderung gehe, sondern wie wir als Vereinsmitglieder miteinander umgingen. Im Wesentlichen ginge es um einen wertschätzenden Umgang innerhalb des Vereins. Er weist

darauf hin, dass ihm in den letzten Jahren - teils in seiner Tätigkeit als Ehrenrat - drei Fälle von aggressiven verbalen Übergriffen von männlichen Klubmitgliedern auf weibliche Klubmitglieder bekannt geworden sind. Nicht in allen Fällen hätten sich die Herren entschuldigt. In solchen Fällen sollte der Verein - wenn notwendig mit einer Maßregelung - reagieren können.

Danach bat Holger Jacobs um das Wort. Er meint, dass die Begründung des Antrags von Dietmar falsch sei, weil solche Regelungen sehr wohl erforderlich seien. Er bittet alle anwesenden Mitglieder, den Antrag abzulehnen.

Nachdem aus dem Mitgliederkreis der Wunsch auf Abstimmung über den Antrag kam, stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung. Zunächst wurde festgestellt, dass zusätzlich zu den zunächst abgezählten Mitgliedern vier Mitglieder hinzugekommen sind und ein Mitglied schon gegangen war. Somit waren 79 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Abstimmung ergibt eine Stimme für den Antrag von Dietmar Goerz, vier Enthaltungen und ansonsten den Antrag ablehnende Stimmen.

#### **TOP 8: Verschiedenes Tobias Witting**

Jeder Verein lebt vom Ehrenamt, wir möchten als Geste der Dankbarkeit Blumensträuße an den Vorstand überreichen. *(Großer Applaus)*

**Felix Schulte-Herbrüggen** bittet als Anwohner, den Kreuzungsbereich der Scabellstraße nicht als Parkplatz zu benutzen.

Jan-Felix Mühe verweist auf die

Verkehrsregel der obligatorischen Beachtung der Durchfahrtsbreite: Steht auf einer Straßenseite ein Hänger, darf auf der gegenüberliegenden Seite nicht geparkt werden.

**Helga Storm:** Hat vor Jahren die Grünanlage gepflegt. Sie kann dies nicht mehr, doch die Grünanlage verkommt. Bittet um regelmäßige Pflege, Neuanpflanzung und mehr Sorgfalt.

**Ellen Pfeiffer:** Seit Corona gab es keine Anfängerausbildung mehr, jetzt haben wir 20 Anfänger, am 14.4. gehen die ersten aufs Wasser, um 4 Einheiten bis Himmelfahrt zu absolvieren. Bittet den Stammklub um liebevollen Umfang mit den Anfängern, bittet auch um Unterstützung bei der Steuerung dieser Anfängerboote.

Der Jung-RaW hat wieder das Problem, dass von den Anfängerhelfern aus dem letzten Jahr jetzt viele selber Betreuer sind und daher eigene Gruppen betreiben. Daher ist wieder die Unterstützung vom Stammklub notwendig (15 Anfänger, die nach Ostern starten). Es fehlt Unterstützung am Steg, Mobo- und Skiff-Begleitung. Bittet zu bedenken, dass unsere Jugend wichtig ist, wir müssen sie ausbilden!

**Annett Biernath:** Es wurde ein Förderantrag für eine neue Website gestellt, die mit Typo 3 arbeitet. Bittet um Unterstützung bei Content-Erstellung und darum, Fotos und kurze Texte für die Website zu übermitteln.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 17.16 Uhr mit dem Gruß der Ruderer.

**Jörn Janecke,  
Sandra Henschel,  
Axel Steinacker**

## einschl. Mitarbeiter und Ausschüsse, gewählt auf der Hauptversammlung am 2.3.25

### Geschäftsführender Vorstand

		Mitarbeiter/in
<b>Vorsitzender</b>	Jörn Janecke	<b>Kinderschutzbeauftragte:</b> Natalie Sendjuk, Nils Götze; <b>Vereinssoftware:</b> Achim Stenzel, Stefan Lohrum; <b>Vertragsmanagement:</b> Irene Thiede; <b>Nachverfolg. Bootsschäden:</b> N.N.; <b>Vereinskleidung:</b> Jörg Harke-Gebauer, Elke Vieler, Dietmar Goerz, <b>IT:</b> Jan Schofer*)
<b>Stellv. Vors. Verwaltung</b>	Felix Mühe	
<b>Stellv. Vors. Sport</b>	Isabell Klunker	*) gewählt OHV 2026
<b>Schatzmeisterin</b>	Silke Fischer	Kristian Kijewski

Ressort	Ressortleiter/in	Stellvertreter/in	Mitarbeiter/in
<b>Schriftführung</b>	Dagmar Linnemann-Gädke	Sylvia Klötzer	Holger Wilkens (Archiv) Sandra Henschel, Jannik Martens (Protokoll)
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Axel Steinacker	Sandra Henschel	Walter Fock, Heiko Schmitz, Joachim Praetorius, Annett Biernath
<b>Hausverwaltung/ Bewirtschaftung</b>	Reiner Bröge	Dirk Bublitz	Frank Haseloff
<b>Technische Ausstattung</b>	Dirk Bublitz	Felix Schulte-Herbrüggen	
<b>Veranstaltungen</b>	Nicolas Deuter	Leonard Rentsch	Anke Winter, Alexander Emmrich
<b>Insel Kälberwerder</b>	Jens-Peter Beyer	Fabian Pahlow	
<b>Allgemeiner Sportbetrieb</b>	Achim Stenzel	Bernd Ehrke	

**Mitarbeiter/in: Wanderfahrten:** Johanna Trompke\*), **Fahrtbuch:** Anna Moschick, **Regatarudern:** Susanne Sucka, Ulrich Boyer, Martin Vannahme **U30:** Felix Schulte-Herbrüggen, Vera Weidmann, **Bootsausleihe:** Bernd Ehrke, **Ergometertraining:** Stephanie Kern

<b>Leistungssport</b>	Ann Kathrin Lohse	Martin Weis	Marion Schulte zu Berge, Martina Kijewski, Heiko Götze
<b>Boote</b>	Renate Bartsch	Thomas Kraus	Uwe Diefenbach-Moschick, Roman Hurdelbrink*)
<b>Jung-RaW</b> (gewählt auf der Jugendmitgliederversammlung am 14.03.26 für ein Jahr)	Axel Steinacker	Amelie Sens	<b>Betreuer:</b> Anton Schnabel, Anton Keck, Charlotte Clemens, Clara Kreis, Emil Mühe, Emily Isaac, Felicitas Tillig, Henriette Böllhoff, Korbinian Keller, Linus Tolckmitt
	<b>Jugendsprecher</b>	Moritz Quest	<b>Aktivensprecher</b> N.N.
	<b>Kindersprecher</b>	Noah Schubert	
	<b>Jugendrat</b>	N.N.	

<b>Prüfungsausschuss</b>	Bernd Ehrke, Reinhard Palmen, Dirk Freytag
<b>Ehrenrat</b>	Olaf Graf, Andreas Ziemann, Alexander Emmrich, Anke Winter, Stephanie Gereke
<b>Siebener Ausschuss</b> (gewählt Mitgliedervers. Oktober 2024 für 2 Jahre)	Anke Starogardzki, Jan-Felix Mühe, Stephanie Kern, Nico Deuter, Bernd Ehrke, Jens-Peter Beyer, Annett Biernath

## Arbeitseinsatz am 18. April

Wir hatten uns viel vorgenommen, und es war toll, das so viele Hände mithalfen. Es sollten Dinge gemacht werden, die unsere Reinigungsfirma nicht macht/nicht machen kann.

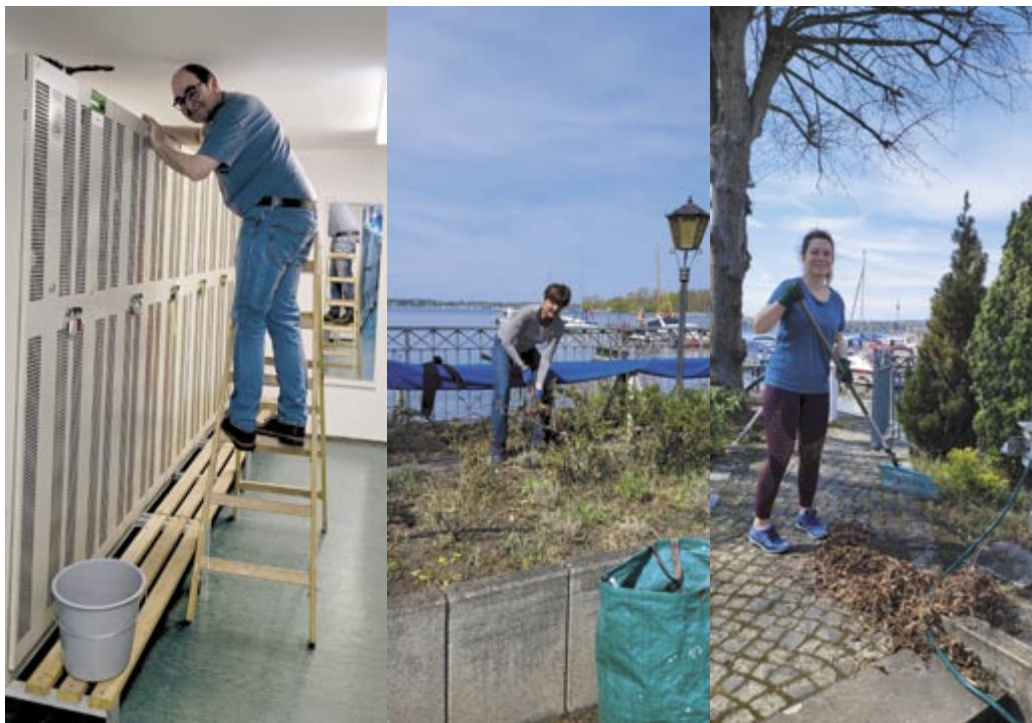
Es wurden nahezu alle Fenster im Klubhaus geputzt, die Leuchtmittel auf der Veranda gewechselt, der **Staub von den Schränken in den Umkleieräumen** entfernt. Die **Spinde in der Jungen-Umkleide** bekamen neue Nummern und Beschriftungsfelder. Dem mittleren **Bootshänger** ging es an die Auflagergummis und es wurde eine neue Plane inklusive neuer Befestigungspunkte montiert. Auch wurden **Gehweg und Bordsteinkante gefegt** - genauso wie der Bootsplatz.

Die Orje „schwebte“ erst von den Böcken auf den Trailer, bevor Dirk und Fabian mit ihr zum Wassern nach Gatow fuhren. Ebenfalls wieder ins Wasser kam der „Tupperkutter“, nachdem Dirk fix die Zündkerzen gewechselt und ich noch den Innenaum feucht durchgewischt hatte. Norbert reinigte unseren Zaun und den Sockel mit dem Hochdruckstrahler - 4 Stunden lang. Maik füllte Löcher in den Bootshallenböden, während die anderen Bootshallen gefegt wurden (Memo für nächstes Mal: Staubsauger nehmen).

Viele fleißige Hände räumten den Ergoraum leer, damit die Reinigungsfirma dort eine Grundreinigung durchführen konnte. Tobi hatte sich zumindest eines Ergo angenommen und Teile erneuert. **Alle Bette wurden gepflegt** - unsere Helga wird wieder ihre Freude beim Anblick haben. Die Dachrinnen der Werkstatt sind wieder leer und die Terrasse vor der Werkstatt hat jetzt uneingeschränkten Seeblick. Die endgültige Neubepflanzung und das zugehörige Beet werden nach der Entsorgung der alten Blumenkübel aus Beton in Angriff genommen.

Getränke sponsorte der Vorstand, die Mittagssuppe kam von der Ökonomie. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und auf ein Neues im nächsten Jahr.

**Axel Steinacker**



## Eissingen 2026 on Ice

**Was kann Musik in einem Berliner Ruderverein bewirken?**

**Musik kann verbinden.** Und zwar 49 Mitsänger, die sich im ruderarmen Januar an einem Freitagabend im Festsaal zum alljährlichen Eissingen versammelten. Von jung mit knapp volljährig bis alt und nicht mehr erwerbstätig, von Trainingsmann bis zum Wanderfahrer, vom Masters-Ruderer bis zum unambitionierten Dilettanten, vom BRC über den PRCG bis zum RaW waren viele Ruderkameraden gekommen, um gemeinsam zu speisen und zu singen.

**Musik kann ablenken.** Denn trotz des dunklen und einsamen Januars waren die turbulenten Weltenläufe in den vier Stunden des Eissingens ganz weit weg.

**Musik kann Spaß machen.** Etwa, wenn das Klavier ‚Bolle reiste jüngst zu Pfingsten‘ anstimmt, oder die Sangesrunde mit dem ‚Kleinen grünen Kakus‘ sticht. Oder der Maître de Plaisir im Bestreben, die Herren- und Damenstimmen zu ‚Im Wagen vor mir‘ ordentlich einsetzen zu lassen, quer durch den Saal flitzt. Oder einer der Sangesbrüder vom Schlaf übermannt einfach auf seinem Stuhl einschläft.

**Musik kann fremde Kulturen vermitteln.** Zum Beispiel, indem Bernd, der Bonner Pianist, die Sänger zu einem lokalen rheinländischen Brauchtumslied wie Et Trömmelsche anleitet: ‚Jedes Jahr em Winter, wenn et widder schneit, Kütt d'r Fastelovend un mir sin all bereit ...‘

**Musik kann sich an Neuem versuchen.** Etwa am Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini der deutschen Textversion von Caterina Valente.

**Musik kann politische Akzente setzen.** Dieses Jahr in Form von ‚Freude schöner Götterfunken‘ als Europahymne, welche erstmals gesungen wurde. Nicht nur musikalisch schön (und überraschend eingängig), sondern auch ein treffender Kontrapunkt zu populistischen Tendenzen.

**Musik kann Vereinsereignisse in Reimform bilden.** Etwa, wenn im Rahmen der Lokustür der Vorsänger nach der Olympia-Eiche fragt, die ohne eigenes Zutun zur Bieber-Leiche wurde. Oder wenn er nach der ‚Österreich-Tour‘ fragt, auf die man ‚mit Einladung nur‘ mitdarf.

**Musik kann zu Unsinn inspirieren,** indem sie gut 30 Teilnehmer dazu animiert, erstmals auf dem Wannsee ‚Die Gedanken sind frei‘ zu singen.



**Musik kann zum Spenden eines Klavieres auffordern.**

So wenn das schöne, vor über 10 Jahren von Holger Wilkens dankenswerterweise gespendete Klub-Klavier endgültig seinen Geist aufgibt und sich in die ewigen musikalischen Jagdgründe verabschiedet. Vielleicht findet sich im Kreis der Mitgliedschaft ja ein gut erhaltenes Klavier, welches an seiner derzeitigen Wirkungsstätte nicht mehr gebraucht wird und den Festsaal klanglich füllen könnte.

Und schließlich kann Musik zur Wiederholung auffordern. Und zwar zum zehnten Male, am **Freitag, den 22. Januar 2027, um 19.00 Uhr** in der Ökonomie des Ruderklubs am Wannsee.

**Alexander Emmrich**



# PFINGSTKONZERT

25. Mai 2026 | ab 10 Uhr



Feinster Jazz mit der zwölfköpfigen

**The United Big Band**

**Freier Eintritt** | Spende für die Jugend erbeten!

## 20 Jahre Ökonomie

Unglaublich, aber wahr: Seit 20 Jahren stehen Kai Hausmann und Jutta Röver bei uns in der Ökonomie hinter dem Tresen und in der Küche. Wenn das kein Grund zum Feiern bot: Live-Musik, Fassbier und Suppe sorgten für einen vergnüglichen Gründonnerstagsabend.

Jörn Janecke und Felix Mühe überreichten für den Vorstand zu leicht fortgeschrittener Stunde als Dankeschön einen großen Blumenstrauß sowie ein Danksagungs-Bild zusammen mit einem Restaurantgutschein an Kai, verbunden mit den besten Wünschen und viel Erfolg für die kommenden Jahre. Die Anwesenden spendeten den Jubilaren lautstarken Applaus.

Anschließend gab die Band nochmal richtig Wumms auf die Ohren. Es war ein toller Abend.

**Axel Steinacker**



## Vorstellung der Jugendleitung 2026

Die 22 anwesenden Kinder und Jugendlichen - es hätten gerne mehr sein dürfen - wählten auf der Jugendmitgliederversammlung am 14. März die Jugendleitung bestehend aus dem Jugendleiter, dem stellv. Jugendleiter, weiteren Betreuern, dem Jugendsprecher, dem Kindersprecher, dem Aktivensprecher und dem Jugendrat.

Aus der Jugendleitung 2025 führen Matteo Frege, Jakob Keichel, Carlotta Clemm, Michaela Staelberg und Paul Daniel-Soldner ihr Engagement nicht fort. **Ich danke euch nochmals ganz herzlich für eure Arbeit mit den Kindern.**

Doch neue Gesichter stehen bereit: Mit **Anton Schnabel** und **Korbinian Keller** konnten wir wieder erfolgreich Know-How aus dem Leistungssport bei uns binden. **Linus Tolckmitt** und **Emil Mühe** verstärken die Betreuung in der 2. Wettkampfebene (WKE). Und auch **Amelie Sens** unterstützt uns seit vergangener Herbst tatkräftig. Sie alle stellen sich 2026 als Betreuer zur Verfügung und Amelie hat sich zur **neuen stellvertretenden Jugendleiterin** wählen lassen.

Weiterhin im Team mit dabei sind: **Anton Keck, Felicitas Tillig, Henriette Böllhoff, Charlotte Clemens, Clara**

**Kreis** und **Emily Isaac**. Sie alle setzen ihr Engagement fort. Und da jemand wieder den Hut aufhaben und die Hand über alles halten muss, wurde ich erneut zum Jugendleiter gewählt.

Zum **Jugendsprecher** wurde **Moritz Quest** gewählt, neuer **Kindersprecher** ist **Noah Schubert**. Für den Jugendrat gab es keine Kandidaten. Ein Aktivensprecher wurde mangels Teilnahme aus dem Junioren-Training an diesem Tag nicht gewählt.

**Ich wünsche uns allen eine schöne und erfolgreiche Saison 2026.**

**Axel Steinacker**

## BRJ-Hallensportfest 2026

Nachdem wir die letzten Jahre durch Abwesenheit glänzten, hatten wir dieses Jahr die Teilnahme fest eingeplant. Und so fand sich nahezu der gesamte A-Pool am 28. Februar in der Sporthalle des Carl-Friedrich von Siemens-Gymnasiums (schräg gegenüber vom LRV)

ein. Charlotte Clemens unterstützte den Helferstab der BRJ bei der Durchführung und ich habe unsere „Meute“ betreut.

Insgesamt waren 72 Kinder und Jugendliche gemeldet worden, über 20 davon liefen mit einem RaW-Shirt durch die Halle. Die Übungen waren im Vorfeld

ausführlich kommuniziert worden und alle konnten so üben. Vor allem sind es die gleichen Übungen wie beim Landesentscheid und später beim Bundeswettbewerb, also ein Vorteil, wenn man das Programm schon kennt. Zunächst ging es nach Alter und Geschlecht in die 6 Einzelwettkämpfe (u.a.



Klimmzüge, Seilspringen, Kastan-Bumerang-Test), bevor am Ende in gemeinsamen Mix-Staffeln der Schlußparcour zu bewältigen war.

Freuen konnten sich Cornelius Schleicher, der in Rennen 6 (Jungen Jahrgang 2013) gewann und Anna Schultz, die in Rennen 5 (Mädchen Jahrgang 2013) den 3. Platz belegte. Bei den Staffeln gewann in Rennen 13 (Jahrgang 2012/13) die RaW/Collegia-Staffel vor der reinen RaW-Staffel. Es war eine tolle Veranstaltung in einer modernen und vor allem sehr sauberen Halle.

Alle Kinder hatten sichtlich Spaß und wir kommen nächstes Jahr gerne wieder.

**Axel Steinacker**



### A-Pool Ostertrainingslager

Eigentlich wollten wir in der Jugendherberge Wannsee nächtigen, aber unsere Reservierung dort hat den Jahreswechsel nicht überlebt. Somit musste (und konnte!) Karl kurzfristig noch umplanen und den A-Pool in der Perspektivfabrik in Brandenburg/Havel am Beetzsee unterbringen, wo auch unsere B-Junioren mit dem LRV sowie andere Rudervereine in der Karwoche Quartier bezogen hatten. Dank der eigenen Sporthalle konnte auch an Land gut trainiert werden. Stimmung und sportliche Entwicklung waren gut und machen den Trai-

ner-Stab hoffnungsvoll für die erste Regatta in Berlin-Grünau. Danke an mein Team für die

aufregende Woche und an die Eltern für die Unterstützung. Die Saison kann kommen.

**Axel Steinacker**



### Christel Volk (1936 – 2025)

Lange vorher bekannt an der Seite ihres Mannes Siegfried „Siggi“ Volk. Er verstarb mit 51 Jahren nach einer Knieoperation, Vorbild an Kameradschaftlichkeit und Fairness als Rennrunderer, aber auch im Umgang mit allen anderen Gruppierungen im Klub.

Christel war Mitglied im Frauen RC Wannsee.

Sie bewog es aus Anhänglichkeit an ihren Mann als unterstützendes Mitglied 1988 in den RaW zu kommen. Hier traf sie auf Siggis gemeinsame Ruderfreunde und wurde uns eine aufmerksame lebenswerte Sportkameradin seit über 30 Jahren!

Bei all unseren Treffen, Ausflügen und Weihnachtsfeiern war sie mit dabei, Picknick-Körbe im Kofferraum, Landkarten, Ratschläge für Routen.

Sie selber musste in den letzten Jahren mit gesundheitlichen Problemen kämpfen, aber wir haben sie gerne begleitet.

**Gisela Offermanns**

### Nachruf



Am 21. Januar 2026 verstarb **Erika Strebel** mit 86 Jahren. Als erstes „offizielles“ weibliches Mitglied wurde sie 2024 für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Aber bereits vor dieser Zeit ruderte sie mit ihrem Mann Wolfgang (Mitglied seit 1951 und steter Förderer des RaW) in ihrem eigenen, wunderschönen gedeckten Gig-Doppelzweier. Nach der „Zulassung“ weiblicher Mitglieder schloss sie sich unserer Frauen-Rudertruppe an.

Rudererfahren, stets präsent und verlässlich kümmerte sie sich auch um die Kasse bei unseren vielfältigen Unternehmungen. Sie war uns eine lebenswerte Kameradin.

Lieber Wolfgang, wir trauern mit Dir und werden Erika in guter Erinnerung behalten.

**Gisela Offermanns**

### REDAKTIONSSCHLUSS...

für die nächste Ausgabe der KLUB-NACHRICHTEN ist **Sonntag, der 27. Juni 2026**

Artikel und Bilder sind bitte per E-Mail an [presse@raw-berlin.org](mailto:presse@raw-berlin.org) zu senden.

Wir bitten darum, die **digitalen Fotos unbearbeitet und in Originalgröße** an die Redaktion zu mailen.

Die **KLUB-NACHRICHTEN** liegen nach dem Erscheinen zwei Wochen im Klubhaus aus, jedes Mitglied nimmt sich sein Exemplar bitte selbständig mit.

**Das spart Porto und somit Klub-Beiträge!**